

# Om-Drehgestelle (Weyer)



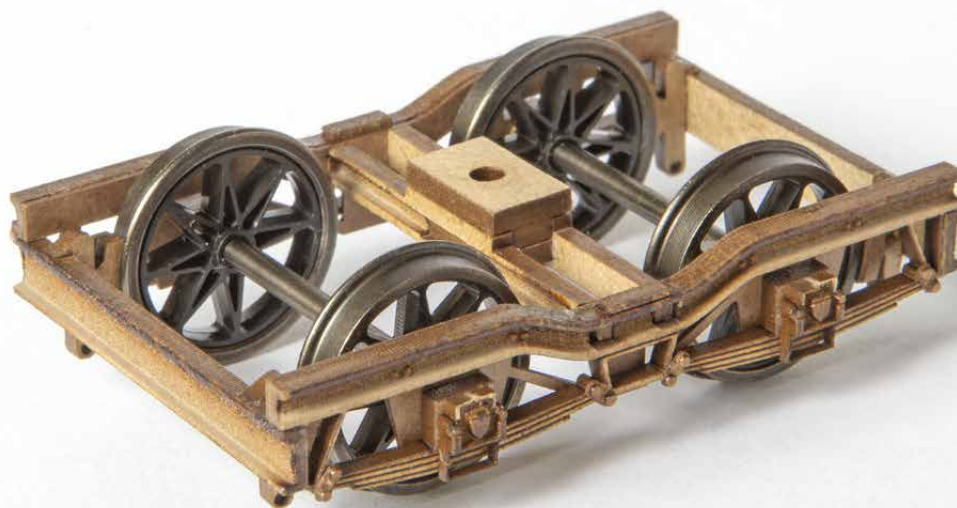
Jaffas-Moba-Shop.de

Stand: 2021-05-17

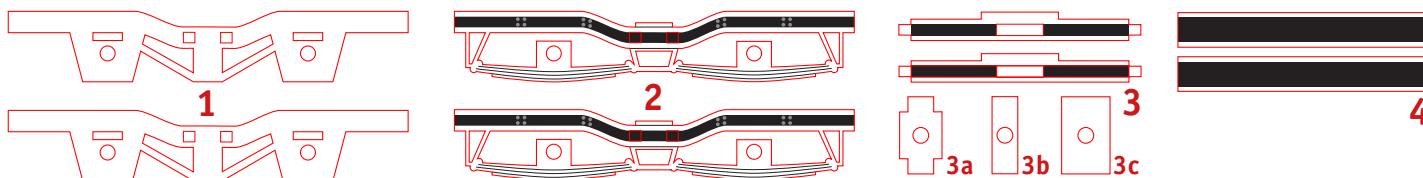
Konstruktion: David tom Würden



Oben: Links das gebremste Drehgestell mit 15,5mm Speichenrädern, rechts das Drehgestell in der ungebremsten Version mit 14mm Scheibenrädern.



Auf der Abbildung rechts ist das optionale Bauteil 3c montiert, das für einen höheren Drehpunkt und entsprechende Freigängigkeit bei Verwendung unter regulären Fahrzeugrahmen sorgt.



Zunächst werden die Teile 1 und 2 verklebt; ich verwende dafür UHU-hart. Wichtig ist, dass die Bohrungen für die Achslager genau fluchten. Anschließend werden die vier Pin-Point-Achslager aus Messing von innen in die Bohrungen der Seitenteile eingedrückt. Wichtig zu wissen ist, dass bündiger Sitz erreicht ist, wenn die Manschette der Lagerbuchsen innen anliegt.

Dann werden die drei Teile 3, 3a und 3b verklebt. 3a wird dabei mit den Zapfen zwischen die Querträger 3 geklebt, Teil 3b anschließend aufgesetzt. Wichtig ist, dass die Zapfen bis zum Anschlag eingeschoben sind und die Teile rechtwinklig ausgerichtet sind. Anschließend wird die Baugruppe 3 mit den Seitenteilen verklebt, dies geschieht am Besten ebenfalls mit UHU-hart. Teil 3c ist optional und dient als Höhenausgleich bei Verwendung der Drehgestelle unter „normalen“ Fahrzeugrahmen.

Mit den großen Querträgern Teil 4 erhalten die Drehgestelle ihre endgültige Verwindungssteifigkeit. Diese werden an den Stirnseiten mit den dreieckigen Streben verklebt.

Ab hier kommt Bastelkleber (schnellabbindender Weißleim) zum Einsatz: Ich bringe eine Leimspur auf einem Stück Karton aus, greife die jeweiligen Teile mit einer Pinzette und stuppe sie in die Leimspur; überschüssigen Leim abstreifen und dann zunächst die Achslager Teil 5 auf die Seitenteile aufsetzen und mit Pinzette oder Skalpell zurechtschieben und andrücken. Es folgen die kleinen Lagerschellen 6, die an den Enden der Blattfedern platziert werden. Alternativ kann man für eine einfachere Montage die zusammengefassten Bauteile verwenden.

5



6



7



Das Vormontieren der Hängeeisen 7 mit den Bremsklößen geht ebenfalls nach der oben beschriebenen Stups-Methode ohne Probleme. Vor dem Einsetzen und Justieren der Bremsgehänge werden die Achsen eingesetzt. Bei guter Verklebung und Warten, bis der Kleber ausgehärtet ist, ist das Spreizen der Seitenflanken zum Einsetzen kein Problem.

Wer die Achsen nach dem Einsetzen der Bremsen nicht wieder herausnehmen möchte, sollte vor dem Einsetzen die Lackierung vornehmen; dabei werden die Achslager mit einem winzigen Stück Klebeband abgedeckt.

Die Bremsen werden in einer Flucht mit den Radscheiben mit etwas Leim auf die Innenseiten der Träger 4 geheftet, ausgerichtet, so dass die Achsen frei drehen können. Anschließend lässt man von einem Draht einen kleinen Tropfen Sekundenkleber abtropfen, um das Bremsgehänge zu fixieren.

Auf die Darstellung des Bremsgestänges wurde hier verzichtet; allerdings sollten die Achsen an den Enden der Hängeeisen aus 0,8 mm Messingstab eingesetzt werden.